

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

280 (12.10.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 280.

Sonntag den 12. Oktober

1845.

## Privat-Krankenkasse-Gesellschaft.

In Betracht, daß viele hiesige Einwohner, denen eine nähere Auskunft über diese seit 16 Jahren da hier bestehende gemeinnützige Gesellschaft von Interesse sein könnte, theils von deren Existenz noch gar nicht unterrichtet, theils mit den Hauptbestimmungen der Statuten, dem eigentlichen Zweck und der Wirksamkeit des Vereins nur unvollständig bekannt sind, sehen wir uns veranlaßt, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Es werden volljährige Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, verheirateten oder ledigen Standes, vorausgesetzt, daß sie gesund sind, in die Gesellschaft aufgenommen.

Die Eintrittskasse besteht in 2 fl., die sich nur bei einem Alter über 50 Jahren erhöht, und der ständige Beitrag eines Mitglieds in 24 Kreuzer per Monat. Jedes Mitglied, welches bettlägerig erkrankt, und sich der Hülfe eines lizenzierten Arztes bedient, hat das Recht, für die aufzuwendende Kurkosten die bestimmte Entschädigung anzusprechen, welche beträgt

|  |                           |
|--|---------------------------|
| für die ersten 4 Wochen der Krankheit . . . . .                | 4 fl. — kr. per Woche,    |
| für weitere 8 Wochen . . . . .                                 | 3 fl. — kr. per Woche,    |
| für die übrige Dauer der Krankheit bis zu einem Jahr . . . . . | 2 fl. — kr. per Woche und |
| für die Zeit über ein Jahr bis zu weiteren 8 Monaten . . . . . | 1 fl. 30 kr. per Woche.   |

Hiernach ist die unmittelbare Sorge für ärztliche Hülfe und Anschaffung der Medicamente keine Aufgabe des Vereins, sondern es wird den Patienten nur die festgesetzte, nach der Krankheitsdauer sich richtende Vergütung in baarem Gelde geleistet. Eben so wenig kann der Verein als eine bloße Unterstützungsanstalt für Arme angesehen werden, weil derselbe auf einem Vertrag beruht, und die Beneficien nicht als Geschenk gegeben werden, sondern mit Recht gefordert werden können, sobald die statutenmäßig vorgeschriebene Bedingungen erfüllt sind.

Das Weitere besagen die Statuten.

So gering auch die vorerwähnten Beneficienbeträge vielleicht manchem erscheinen möchten, so hat doch der Verein selbst bei seiner noch beschränkten Mitgliederzahl schon sehr viel geleistet und viel Gutes gewirkt; denn außer einer großen Menge von kleinen Krankheitskosten-Entschädigungen im Betrag von 10 fl., 20 fl., 30 und 40 fl. haben schon viele Mitglieder 50 bis 100 fl., ja einige bis zu 150 fl. und darüber bezogen, Summen, die für manchen Familienvater von keiner Unbedeutbarkeit, und bei einem oft nahnhaften und immerhin empfindlichen Krankheitskostenaufwand selbst für Bemittelte sehr wohlthuend sind. Mehrfach kamen aber auch Fälle vor, wo die Beihülfe der Gesellschaft einer wahren Noth abgeholfen, und mittellose Mitglieder der Verlegenheit entzogen hat, die Wohlthätigkeit oder den Beistand ihrer Mitmenschen in Anspruch zu nehmen.

Unter den vielen Unglücksfällen, welche die Menschen unverschuldet treffen, gehören Krankheiten wohl unter die sehr häufig vorkommenden, und nur Wenige können sich des Glückes erfreuen, stets davon befreit zu bleiben. Solche widrige Geschehnisse in Bezug auf die pecuniäre Nachteile wenigstens theilweise zu lindern, ist die schöne Aufgabe unserer Anstalt, und es wäre daher eine größere Theilnahme an derselben sehr zu wünschen.

Wir laden diejenigen hiesigen Einwohner, welche dem Vereine entweder als wirkliche Mitglieder, oder zu Gunsten anderer Personen, oder als bloße Contribuenten beitreten wollen, hiermit ein, bei einem der unterzeichneten Beamten sich zu melden und das Nähere zu vernehmen.

Karlsruhe den 29. September 1845.

Im Namen der Verwaltungs-Commission.

Die Gesellschafts-Beamte.

Der Vorstand:

**Dittweiler,**

Oberrechnungs Rath,

Amalienstraße Nro. 29.

Der Secretär:

**Schmidt,**

Geheimer Kabinet-Registrator,

Erbsprinzenstraße Nro. 27.

Der Kassier:

**Wettach,**

Oberlehrer,

Akademiestraße Nro. 29.

## Bekanntmachung.

(3) [Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung der Fourage für die dahier und zu Ruppurr aufgestellten Landesgestütshengste soll am 1. November d. J. bis 1. Juli 1846 auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Zur Abgabe der Soumissionen ist auf dem Bu-

reau der Groß. Landesgestütes-Commission im Kanzleigebäude dahier eine verschlossene Lade aufgestellt und zu deren Eröffnung der 13. d., Morgens um 10 Uhr, festgesetzt, wobei anwesend zu sein den Soumissionen freigestellt wird.

Karlsruhe den 3. Oktober 1845.

Groß. Landesgestütes-Casse.

W. Krauß.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnisversteigerung.] Montag den 13. Okt., Morgens 9 Uhr, werden in der Erbprinzenstraße im Hause No. 8 im untern Stock wegen Wohnungsveränderung nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert: Bettung, Schreinwerk, worunter Kanapee, Tische, Bettladen, Nachttische, 1 Sekretär ic. ic., ferner Spiegel, 1 kleiner Flügel, sodann ein Kochherd sammt Einrichtung, etwas Kupfer- und Messinggeschirr und sonst noch manche Gegenstände.

Aus Auftrag:  
**Schmann, Taxator.**

## Versteigerung.

Unterzeichneter ist gesonnen folgende Gegenstände aus freier Hand zu verkaufen:

1) Zwei Morgen Wiesen, neu bod. Maas, nahe beim Augarten gelegen, mit einem darauffstehenden Gebäude von 60' Länge, und 30' Breite in gutem Zustande und sich zu jedem größern Geschäft, als Melkerei, Fabrik oder Magazine eignend.

2) Ein Morgen Acker im Sommerstrich, dem Promenadenhaus gegenüber, auf die Kriegsstraße stoßend.

Ferner:

ein neuer Güterkarren;  
 ein gebrauchtes Bernerwägelchen mit Sitz und Fußsack, sodann noch mehrere Fuhrgegenstände, Doppelpflannen, Deichseln ic.

Die nähere Bedingungen in Bezug auf die Güterstücke werden den Steigerungs-Liebhabern am Tag der Steigerung eröffnet, die andern Gegenstände versehen sich gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung wird am 15. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, in seinem Hause abgehalten.

**Friedrich Arleth, zum Rheinischen Hof.**

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Zähringer- und Fasanenstraße No. 6, in der Nähe der polytechnischen Schule, im 3. Stock, ist ein schön möblirtes heizbares Zimmer sogleich oder auf den 15. d. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen ebenfalls im 3. Stock.

In der Zähringerstraße No. 43, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. November an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Lammstraße No. 6, im Hintergebäude ist ein möblirtes heizbares Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 41, sind 3 einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. November zu beziehen, auch ist ein großer Weinkeller sogleich zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße No. 6, ist ein möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, was sich für einen oder zwei ledige Herrn eignen würde, so wie auch ein kleineres billig zu vermieten; wozu auch Kost gegeben werden kann. Näheres im dritten Stock daselbst.

In der Zähringerstraße No. 72, sind 2 schöne heizbare Zimmer im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Nähe des Ludwigsplatzes ist ein schönes heizbares Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder bis zum 1. November zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Langenstraße im silbernen Anker im Seitenbau ist ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Langenstraße No. 166.

Neue Herrenstraße No. 44, sind einige möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung gegeben werden. Das Nähere ebendasselbst im zweiten Stock.

(2) [N. B. Nr. 964. Logisvermietung.] Ein elegantes, schön möblirtes geräumiges Zimmer ist sogleich oder auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten durch das Commissions-Bureau von **J. Scharpf, Steinstraße Nr. 4.** nächst dem Spital.

(1) [N. B. No. 997. Logisvermietung.] Ein schönes geräumiges Logis, im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Trockenspeicher und der Waschküche, ist an eine stille Haushaltung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von **J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.**

(1) [N. B. Nr. 999. Logisvermietung.] Ein schönes Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer ic. ist in Mitte der Stadt auf den 23. Oktober an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Commissions-Bureau von **J. Scharpf Steinstraße Nr. 4.** nächst dem Spital.

## Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein braves Mädchen in die Küche gesucht und kann sogleich in Dienst treten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße No. 32., Eingang in der Lindenstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves, nicht mehr junges Mädchen, welches im Kochen, Waschen, und Putzen wohl erfahren ist, auch im Nähen und Stricken, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen sogleich eine Stelle zu erhalten, welches ordentlich kochen, alle häusliche Arbeiten versteht und auch gut nähen kann. Näheres zu erfragen in der Zähringerstraße No. 23.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem sind vorzüglich gute und ganz frisch geschlachtete Spanferkel um billigen Preis zu haben.

**Ch. Seippel, Metzgermeister,**  
 wohnhaft Langenstraße No. 63.

Dem Unterzeichneten wurde am 16. Juli l. F. während seiner Abwesenheit durch einen Knaben Geld überschickt. Da er vermuthet, daß dieses hiermit nicht an den Ort seiner Bestimmung gelangt ist, bis jetzt jedoch noch keine Nachfrage deshalb geschehen ist, so zeigt er hiermit an, daß dasselbe gegen nöthigen Ausweis und Einrückungsgebühr rückempfangen werden kann.

Karlsruhe den 8. Oktober 1845.

Seminarlehrer **Hofmann,**  
 innerer Zirkel No. 8.

**Privat-Bekanntmachungen.****Anzeige und Empfehlung.**

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich als Metzgermeister hier etablirt hat und Donnerstag den 9. sein Geschäft eröffnet, verspricht mit allen in sein Geschäft einschlagenden Artikeln seine werthen Gönner aufs Beste zu befriedigen.

**Jakob Schäfer**, Ochsenmetzger,

Langestraße Nro. 53.

der polytechnischen Schule gegenüber.

Aecht wollene Gesundheitsflanelle, dergleichen 4/4, 6/4, 8/4, 18/4 Molton, halbwollene 4/4, 6/4 Molton, gewobene wollene Unterjacken und Hosens

sind billigt eingetroffen bei

**Julius Geisendörfer.**

**J. Conrad Rixhaupt,**

Conditor, Kreuzstraße Nr. 6.

empfehlte sein Gefrorenes aufs beste, auch wird bei ihm rohes Eis, wie vorzügliches Schlagrahm zu jeder Zeit billigt verabreicht.

**Etablissements - Anzeige.**

Ich mache hiermit der hochverehrlichen Einwohnerschaft, die ergebenste Anzeige daß ich mich als Schirmmacher dabier etablirt habe, bei diesem Anlaß empfehle ich mich in Anfertigung neuer Regen- und Sonnenschirme, sowie zum Ueberziehen gebrauchter Gestelle und Reparaturen. Entsprechende solide Arbeiten, so wie billige und prompte Bedienung lassen mich hoffen geneigten Aufträgen entgegen sehen zu dürfen.

**Christ. Dölter,**

alte Herrenstraße Nro. 7.

**Pariser Modewaaren**

für Damen, als:

- 1) eine große Auswahl der reichsten Seidenstoffe,
- 2) wollene Kleiderstoffe in allen Sorten,
- 3) Gegenstände jeder Art, für Mäntel, Bournouß ic.
- 4) Cachemir-Shawls, lang und vieredig, Echarpes,

sind bereits eingetroffen und in meinen Magazinen ausgestellt, was hiermit empfehlend angezeigt

**Benedict Höber, jun.,**

Herrenstraße.

P. S. Für Mäntel, Casians, Mantelets sind die neuesten Modelle zur gefälligen Ansicht vorhanden.

**Pariser Shawls.**

Table Nimes, und andere gewirkte Shawls, besonders wollene Tartans, Shawls und Echarpes,

seidene und wollene Westen-Stoffe sind eingetroffen und werden zu billigen Preisen abgegeben bei

**Moris Ettlinger,**

Langestraße Nr. 75. im 2. Stock.

Abgepaßte Damen-Mäntel zu 5 fl. das Stück, 2 breiten guten Hemden-Shirtings 9 kr. d. Ell., feinen ächten ganz wollenen Gesundheits-Flanell, Espagnolets & Moltons, in allen Breiten, so wie eine zurückgesetzte Parthe schwarzer und farbiger Seidenzeuge, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

**Ludwig Weill,**

Edl. der Langen- und Lammstraße.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum in allen vorkommenden Puzarbeiten, in und außer dem Hause, unter Zusicherung prompter Bedienung.

**Louise Zeis,** alte Waldstraße Nr. 29.

**Tanzkränzchen.**

Ich mache meinen Schülern und deren Freunden bekannt, daß Mittwoch den 15. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus zum weißen Löwen solches gehalten wird. Von heute, Sonntag, bis zum Kränzchen können die Herren und Damen ihre Karten in Empfang nehmen.

**Karl Nehrlich,** Tanzlehrer.

Gutes „Jung-Bier“ aus der Reich. v. Seldeneckschen Brauerei wird verzapft die Flasche zu 5 kr. bei

**J. Link,** zur Harmonie.

Unterzeichneter empfiehlt sich jeden Samstag und Sonntag mit frisch gebackenen Abfischen und frischen Kuchen, und bittet das verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

**B. Noth,** zur Stadt Karlsrube in Mühlburg.

**Durlach.**

Söllinger Kefner-Wein 1845r ist bei dem Unterzeichneten angekommen.

**C. Friderich,** zur Carlsburg.

**Literarische Anzeige.**

In der Buchhandlung von **A. Bielefeld** dabier ist zu haben:

**C i b o r i a.**

Poetisches Kochbuch; allen deutschen Frauen und Jungfrauen gewidmet

von  
**Coctor & Coquinarius.**

Dieses Werkchen eignet sich namentlich zu scherzhaften Geschenken für Damen, enthält eine Anzahl bewährter Kochrecepte in poetischer Form und ist somit eine neue Erscheinung im Felde der Literatur.

Geb. 24 Kr.

**Bürger-Verein.**

Montag den 13. Oktober findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Das Comité.

**Liederhalle.**

Die nächste Gesangübung wird von Montag auf Mittwoch den 15. dieses, Abends 18 Uhr, verlegt.  
Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 12. Oktober: **Norma.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Bellini. Hr. Bregenzer, Drovist als Gast.

Durch Uebernahme einer großen Parthie **Seidenzeuge** kann ich dieselben bedeutend unter dem gewöhnlichen Preis erlassen. Dieselben bestehen in:

**Satin de Chine** in allen Farben,

**Gros de Naples & Gros d'Orleans** in glatt, gestreift und caerret, worunter besonders billig

breite gestreifte **Seidenzeuge** zu 1 fl. 40 kr. per Stab und

schwarze **Mailänder Tasset** zu 1 fl. 54 kr. per Stab.

**M. B. Auerbacher,**

Langestraße No. 135.

**Frankfurter Börse am 10. Oktober 1845.**

| G E L D S O R T E N . |     |        |                     |       |        |
|-----------------------|-----|--------|---------------------|-------|--------|
| G O L D .             |     |        | S I L B E R .       |       |        |
|                       | fl. | kr.    |                     | fl.   | kr.    |
| Noue Louisdor         | 11  | 5      | Loththaler, ganze   | 2     | 43 1/4 |
| Friedrichsdor         | 9   | 43 1/2 | Preussische Thaler  | 1     | 14 7/8 |
| Holl. 10 fl. Stücke   | 9   | 53     | Gold al Marco       | 377   | —      |
| Rand-Ducaten          | 5   | 36     | Hochhaltig - Silber | 24    | 18     |
| 20 Franken-Stücke     | 9   | 26     | Sering u. mittelha. | 24    | 12     |
| Engl. Sovereigns      | 14  | 52     | DISCONTO            | 5 1/2 | —      |

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Becker, Kfm. von Paris. Hr. Schmidt, Kfm. v. Calw. Hr. Fischer, Part. mit Gat. v. Köln. Hr. Dorn, Kfm. v. München.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Gehring, Part. von Regenbach. Hr. Kumar, Rent. v. Bremen. Hr. Knoppe, Part. v. Coblenz. Hr. Habicher, Part. v. Frankfurt. Hr. Muffel v. Mannheim. Hr. Kling, Kfm. v. Sonnenberg.

**Im Englischen Hof.** Hr. Morelle, Partik. von Barcelonen. Hr. K. Lenz, Rent. m. Gat. von Lüttich. Hr. Baron v. Behr, Rent. v. Mecklenburg-Schwerin. Hr. Theobald, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Federhaf mit Fam. v. Calw. Hr. Perget, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Aluse, Kfm. v. Rhydt. Hr. M. St. Rother, Rentier aus England. Hr. Scherr, Kfm. von Mannheim. Hr. Wagner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Bremen.

**Im Gebirgen.** Hr. Burnand, Propr. mit Fräul. Tochter aus der Schweiz. Hr. Pescantini, Rent. aus Italien. Hr. von Rüd. v. Böttigheim. Hr. Baron v. Kenzinger v. München. Hr. Durchlaucht Graf v. Reysberg mit Dieners. v. Schwaigern. Hr. Montfort, Rent. v. Weissenburg. Hr. Dr. Debit mit Bed. daher. Hr. Trautwein, Kfm. v. Mainz. Hr. Hughes, Rent. mit Gat. a. Amerika. Hr. Veuplier, Propr. v. Paris.

**Im goldenen Adler.** Hr. Gleich, Mühlenbesitzer von Eckenkoben. Hr. Leile, Handelsm. mit Gat. von Todtnau.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Baron von Lube von St. Petersburg. Hr. Burghard, Part. von Augsburg. Madame Jelin von Mühlheim. Hr. Dr. Kfm. v. Rheyt. Hr. Gebr. Kalleboone v. Straßburg. Hr. Musard, Kfm. v. Köln. Mad. du Glance v. Paris. Hr. Walthar, Deknom v. Bingen.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Gehbauer, Hofrath von Löhlingen. Hr. Freund, Part. von Freiburg. Hr. Sturz, Kfm. v. Ulm. Hr. Simon, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Samuel, Kfm. v. Nancy. Hr. Fink, Kfm. v. Calw. Hr. Siegele, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Meister v. Tryberg.

**Im grünen Baum.** Hr. Staib, Holzhändler Bregingen.

**Im Pariser Hof.** Hr. Kolb, Part. v. Sigmaringen. Hr. Colin, Rent. von Metz. Hr. Schwab, Stud. von Wien. Hr. Reib, Rent. v. Nancy. Hr. Bender, Kfm. m. Gat. v. Genf. Hr. Ernst, Part. v. Erlangen.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Kettner u. Hr. Laces Part. aus Hannover. Hr. Leyr, Kfm. v. Gießen. Hr. Fischer, Ing. v. Heidelberg. Hr. Schrader, Prof. mit Fam. v. Löhlingen. Hr. Köpper, Prof. von Stuttgart. Hr. Braun, Kfm. von Rülheim. Hr. Gutgeil, Kaufm. von Pfaffenweiler. Hr. Diedier, Part. v. Straßburg. Hr. Delarus mit Fam. u. Bed. v. Lille.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Burtard, Gastm. von Grombach. Hr. Seining, Dr. von Frankfurt. Hr. Milin, Advokat v. Berlin. Hr. Wichtmaier, Stud. v. Mainz. Hr. Stolz, Maler mit Gat. v. München. Hr. Steiget, Part. und Hr. Roth, Kfm. von Eretin. Hr. Dönning, Kfm. v. Trier.

**Im Ritter.** Hr. Lenz, Gastg. von Rünzelsau. Hr. Briess v. Stuttgart. Hr. Kreusser, Rent. v. London. Hr. Dornfeld v. Stuttgart. Mad. Bader m. Fräul. Tochter daher. Mad. Lump v. Malsch. Hr. Schiffendam v. Landau. Hr. Gastorph Notar v. Achern. Hr. Kuop = Hartfelder v. Pesh. Hr. Beck, Stud. v. Rottenburg. Hr. Gröder, Prof. v. Stuttgart. Hr. Kurz daher.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Heger, Kfm. von Bern. Hr. Keiger, Part. v. Balence. Hr. Flemer mit Gat. v. Hagenau. Hr. Bachmann, Propr. v. Ronsdorf. Hr. Bachmann, Kfm. v. Würzburg. Hr. Sprender mit Gattin v. Hamm. Hr. Lichtemayer, Propr. mit Fam. v. Augsburg.

**Im rothen Haus.** Hr. Holz, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Wolf, Ing. v. Weissenburg. Hr. Maier, Gutsbesitzer mit Gattin von Altenburg. Hr. Loubet, Zahnarzt von Mannheim. Hr. Weil, Kfm. von Erzgruburg.

**In der Sonne.** Hr. Dieble, Braumeister v. Heibelberg. Hr. Schupp, Gastg. von Winkelföfen. Hr. Stark, Mechaniker v. Wien. Hr. Wolfmann, Hdtm. v. Heitersheim. Hr. Grub, Hdtm. v. Lauterbach.

**Im Waldhorn.** Hr. Denk, Deconom von Rischelbach. Hr. Scherer und Hr. Helm, Lehrer von Neustadt. Hr. Holzer, Kaufm. von Rothenburg. Hr. Beckmann, Propr. mit Gat. von Mühlhausen. Mad. Schneider mit Fräul. Tochter von Heibelberg. Hr. Fischer, Part. von Sondersheim.

**Im wilden Mann.** Hr. Rapp mit Gattin v. Endingen.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Dr. Hanhard, Arzt u. Hr. Dschwald, Arzt aus der Schweiz. Hr. Albenbrück, Kfm. v. Köln. Hr. Sturz, Part. v. Kreuzlingen. Hr. Bill, Gastg. daher. Hr. Flürheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Förster, Kfm. von Lyon. Hr. Grube, Kfm. v. Neuf.

**In Privathäusern.**

Bei Frau Professor Geiger: Hr. Niehm v. Pforzheim. — Bei Frau Oberamtmann Lang: Hr. Lang, Hofrath mit Fräul. Tochter v. Würzburg. — Bei Mad. J. Reuling Wittwe: Hr. Heremann v. Dohausen. — Bei Frn. Hofmusikus Schwarz: Fräul. Roth v. Kiegel. — Bei Fräul. v. Gemmingen: Fräul. v. Gemmingen mit Fräul. Tochter v. Stuttgart. — Bei Fräul. v. Degenfeld: Frau Abtisse v. Degenfeld v. Pforzheim. — Bei Frn. Finanzrath Baader: Hr. Strehle, Hofkaplan v. Freiburg. — Bei Frn. Ministerialpräsident, Geh. Rath Jolly: Fräul. Jolly v. Mannheim. — Bei Frn. Geh. Rath Beck: Fräul. Giulina u. Fräul. Nicolai v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.